BACKNANG BK

Stadt Backnang Sitzungsvorlage	Nr. 188/07/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	22.11.2007	öffentlich

Errichtung einer Sporthalle neben der Grundschule Plaisir

Vorstellung Energiekonzept

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Energiekonzept für Sporthalle und Grundschule in der Plaisir sowie dem Bau und Betrieb der Anlagen für die Energieerzeugung durch die SWB wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung **HHSt.:**		
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	50	
13.11.2007 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Der Gemeinderat hat mit Vorlage Nr. 105/07/GR in der Sitzung vom 19.07.2007 dem Baubeschluss zum Neubau der Sporthalle neben der Grundschule Plaisir zugestimmt.

Aufgrund der steigenden Energiepreise und der Möglichkeiten zur Energieeinsparung, verbunden mit der Senkung des CO_2-Ausstosses durch den Einsatz regenerativer Energien hat die Verwaltung gemeinsam mit dem Ing.-Büro Ratioplan GmbH einen wegweisenden Entwurf zur Energieversorgung des Gebäudekomplexes erarbeitet.

Die Anlage zur Wärme- und Energieerzeugung für Schule und Sporthalle soll von den Stadtwerken Backnang (SWB) als Wärmecontractor gebaut und betrieben werden. Die Stadt Backnang bezieht Wärme und Strom für den Gebäudekomplex von den SWB. Die dadurch für die Stadt entfallenden Investitionskosten für die Energieerzeugung sollen für den erforderlichen höheren Dämmstandard der neu zu bauenden Sporthalle verwendet werden.

Der Vergleich der Anlagengesamtkosten (Investitionskosten, Betrieb und Energiebezug) ergibt in den ersten 20 Betriebsjahren nahezu gleiche Jahresgesamtkosten wie bei einer herkömmlichen Anlage, demgegenüber jedoch eine CO_2-Einsparung von ca. 1.500 Tonnen!
Nach ca. 25 Betriebsjahren stellen sich die Anlagengesamtkosten deutlich günstiger dar, als bei einer herkömmlichen Wärmeerzeugungsanlage.

Baubeschreibung:

Die detaillierte Entwurfsbeschreibung des Ing. Büro Ratioplan GmbH ist in der Anlage beigefügt.

Die aktuelle Planung wird durch Vortrag des Büro Ratioplan, Herrn Ingenieur Müller, erläutert.

Anlagen: